

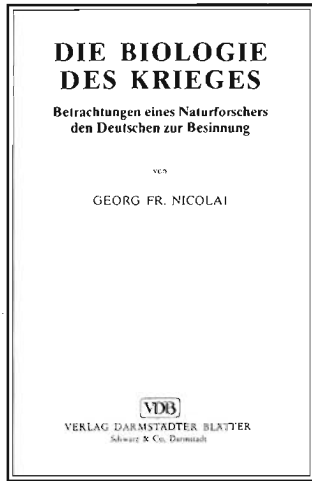
**Sozialpolitik
Gesundheitspolitik**

Nicolais „Biologie des Krieges“ hat eine eigene Geschichte. Das Buch erschien unter obskuren Verhältnissen während des ersten Weltkrieges, zu einer Zeit, als ein derart massives Bekenntnis zum Pazifismus eine Provokation war. Es konnte in Deutschland nicht erscheinen, sondern kam ohne Wissen Nicolais in der Schweiz heraus.

Eine vom Autor gebilligte Fassung erschien erst im November des Jahres 1918; auf ihr basiert diese Neuauflage.

Nicolai, ursprünglich ein auch bei Hofe angesehener Arzt, war nicht von vornherein Pazifist. Seine Studien haben ihn erst dazu gemacht. „Die Biologie des Krieges“, ein immer noch imponierendes Werk, hat die Vorzüge und Nachteile aller großen Zusammenschauen.

Der Vorzug ist eben der große Wurf, die Verarbeitung einer Fülle von Material aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten, zusammengefaßt mit dem



Ziel, die Notwendigkeit von Krieg als wissenschaftlich unhaltbar zu entlarven. Der Glaube an die Macht der Wissenschaft ist wahrhaft bewundernswert. Von Vorteil ist, daß selbst ein so gebildeter Autor nicht in allen Spezialgebieten, aus denen er schöpft, ausreichend erfahren ist. Man tut also gut daran, seinem Werk nicht in allen Details Glauben zu schenken, zumal seit 1918 eine lange Zeit verstrichen ist. NJ

Georg Fr. Nicolai: Die Biologie des Krieges, Betrachtungen eines Naturforschers den Deutschen zur Besinnung, Verlag Darmstädter Blätter Schwarz & Co. (Darmstadt, Hambachweg 5) 1985, 616 Seiten, 68 DM

K. E. Appel et al. (Bundesgesundheitsamt): Sachstand Dioxine, Berichte 5/85 im Auftrag des Umweltbundesamtes, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 1985, XXXII, 353 Seiten, kartoniert, 64 DM

Unter dem Stand des November 1984 wird der Sachstand Dioxine vom Umweltbundesamt wiedergegeben. Wer damit in Verwaltung, Wirtschaft, an den Universitäten und der Gesundheitsvor- und -fürsorge zu tun hat, ist auf dieses Büchlein verwiesen: von der Chemie, den Entstehungsbedingungen für die Dioxine, ihrer differenzierten Toxikologie, der

unermeßlichen Zahl von möglichen Ausgangsverbindungen bis zur Beschreibung ihrer Wirkungen ist hier alles sachverständig zusammengefaßt. Dabei ist anzumerken, daß die Bewertung der gesundheitlichen Schäden im Einvernehmen mit dem Bundesgesundheitsamt erfolgt ist. Schließlich ist dem Band noch eine Sammlung der rechtlichen Regelung beim Umgang mit gesundheitsgefährdenden Stoffen angegeben, die obendrein noch kritische Anmerkungen über die Defizite im rechtlichen Raum enthalten.

Wolfgang Forth, München

Christian von Ferber et al. (Hrsg.): Kosten und Effizienz im Gesundheitswesen, Soziologie und Sozialpolitik, Band 4, R. Oldenbourg Verlag, München, 1985, 649 Seiten, broschiert, 78 DM

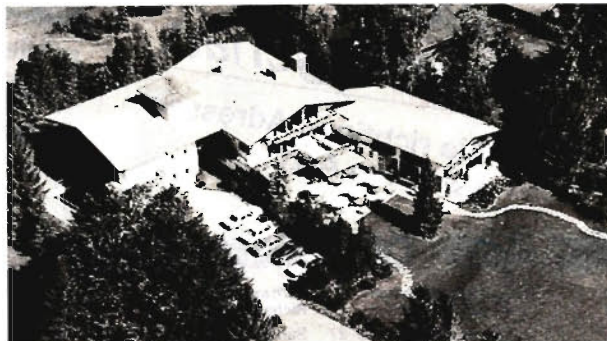
Dieses profunde Sammelwerk ist dem 1982 verunglückten Leiter des Wissenschaftlichen Instituts der Ortskrankenkassen, Dipl.-Volkswirt Ulrich Geißler, gewidmet. Allein 35 renommierte Sozialwissenschaftler und Gesundheitsökonom haben Einzelbeiträge verfaßt, die kapi-

telweise zu Steuerungs- und Interventionssektoren des Gesundheitswesens zusammengefaßt wurden. Die Autoren haben sich fast ausnahmslos dem Anliegen Ulrich Geißlers verpflichtet gefühlt, nämlich die Steuerbarkeit und Steuerungseffizienz in der gesetzlichen Krankenversicherung auszuloten. Auch internationale Aspekte, insbesondere bei der Durchleuchtung des Arzneimittelmarktes und beim Vergleich der Gesundheitsquoten, sind in den Sammelband einbezogen worden. HC

DIE VIER JAHRESZEITEN

Privatsanatorium Dr. med. C. Martin

- Präoperative Vorbereitung
- Nachbehandlung nach Operationen und Bestrahlungen (keine Pflegefälle)
- Erholungskuren nach physischen und psychischen Erschöpfungszuständen für den gesamten Bereich der Inneren Medizin
- Adipositas Behandlungen
- Spezialprogramm bei peripheren, koronaren und zerebralen Durchblutungsstörungen



Die Klinik für maximal 40 Patienten liegt in einer Oase der Ruhe und steht seit Jahren unter bewährter ärztlicher Leitung. 4 Gehminuten zum Ortszentrum, nur Komfortzimmer mit Bad, WC, Doppeltüren, Farbfernseher und Selbstwähltelefon. Gepflegte Aufenthaltsräume, Terrasse, Liegewiese. Fordern Sie für Ihre Patienten unseren umfassenden Kurprospekt an, oder vereinbaren Sie einen Besuch zum Kennenlernen.

Färberweg 32, 8183 Rottach-Egern, Telefon 08022/2 6780 und 24041